

Das stolze Eichhörnchen und seine Nüsse

In einem großen und dichten Wald lebte ein Eichhörnchen in einem großen Baum. Das Eichhörnchen wusste nur nicht, dass sein geliebter Baum sehr alt und kaputt war...

Fröhlich hüpfte das Eichhörnchen von Baum zu Baum. Es hatte schon sehr viele Nüsse gefunden und war deshalb bester Laune. Irgendwann beschloss das Eichhörnchen, zurück zu seinem Baum zu gehen. Eine kleine Waldmaus flitzte heran und blieb vor dem Eichhörnchen stehen. „Hallo Eichhörnchen!“, sagte die Maus, „ich habe eine kleine Bitte! Könntest du mir vielleicht ein paar Nüsse abgeben? Ich habe fast keine mehr und du hast mindestens 100!“ „Pah!“, machte das Eichhörnchen, „ich teile meine wertvollen Nüsse mit niemandem!“ „Hätte ich mir schon denken können!“, entgegnete die Maus und flitzte enttäuscht davon. Das Eichhörnchen lachte eingebildet und kletterte zurück auf seinen Baum.



Mitten in der Nacht schreckte das Eichhörnchen hoch. Der Baum schwankte hin und her, wie ein untergehendes Schiff. Dann kam plötzlich eine besonders starke Windböe und der Baum kippte langsam, aber sicher um. Panisch versuchte das Eichhörnchen, sich die Nüsse in den Mund zu stopfen. Doch da prallte der Baum auch schon auf dem Waldboden auf, das Eichhörnchen wurde aus dem Baum geschleudert und ergriff danach panisch die Flucht.

Am nächsten Morgen war der Sturm vorbei und die kleine Waldmaus huschte durch den Wald. Plötzlich sah sie, dass der Baum des Eichhörnchens umgekippt war. Das eingebildete Eichhörnchen war nirgends zu sehen. Die Maus sah die vielen Nüsse auf dem Boden liegen und sie witterte ihre Chance. Begeistert machte sie sich daran, die vielen Nüsse aufzubrechen und zu essen.

Die Lehre dieser Fabel heißt: „Hochmut kommt vor dem Fall.“